

**147.** *Bischof Gerhard (I.) von Naumburg bestätigt die auf Bitten der Zwickauer Kalandbruderschaft erfolgte Stiftung eines Jahrzinses von sechs Mark zu Niederhohndorf zu Gunsten des Kunigundenaltars in der Zwickauer Marienkirche (vgl. Nr. 145) durch die Markgrafen Friedrich, Balthasar und Wilhelm von Meißen.*

Datum anno domini millesimo tricentesimo sexagesimo septimo, in die sancte Gert-rudis.

1367 März 17

*Original nicht zu ermitteln. — Abschrift: Stadtarchiv Zwickau, IIIId Nr. 15, Kopialbuch III, fol. 55v–56r (16. Jh.) (B).*

**148.** *Kuntz von Hermannsgrün verkauft den Bevollmächtigten des Zwickauer Rates, Apitz Lasan, Martin von Plauen, Hennel Storch und Hennel Ditmar, das früher im Besitz von Heinrich von Planschwitz befindliche Haarholz und einen Hof zu Wiesen.*

1367 August 19

*Original: Stadtarchiv Zwickau, A\*A I 18 Nr. 1 (A); Pergament: 27 cm breit, 17 cm hoch, Plica 3 cm; Besiegung: Das gut erhaltene Siegel des Kunz von Hermannsgrün an Pergamentstreifen (Durchmesser 3 cm), ein nach rechts gewendeter steigender Hirsch in einem Wappenschild; Umschrift: + S CHVNRADI DE HERMANSGRVN. — Edition: Herzog, Chronik II, S. 889, Nr. 27. — Regest: UB Vögte II, S. 129, Nr. 156 (fälsch auf 1367 April 19 datiert). — Zur Sache: Herzog, Chronik II, S. 78 f.*

Ich Cuncze von Hermansgrune unde myne erben bekennen unde tun kunt offinlich allen den, dy disen brif sehen, horin odir lesin, daz ich mit gutem willen unde wolbedachtem mute globe und globt habe mit disem brife dez koufes umme daz Harteholcz unde umme den hof czu den Wisen, acker, holcz unde wisen unde waz darczu gehoret, daz etewenne Plonswicz gewest ist, recht gewer czu sine, daz ich recht unde redelich vorkouft habe czu eyne rechten erbe den vorsichtigen wisen luten Apecze Lasan, Mertin von Plawe, Hennel Storche, Hennel Ditmare, purgern czu Czwickowe, unde allen iren nachkomelingen, daz si mir gutlich und nūczlich vorguldin haben. Were zw ob ymant spreche in dy obgenanten gut mit geistlichen odir mit werltlichen sachen und dy hinde wolde den obgenanten purgern odir iren nachkomelingen, daz sal ich obgenanter Cuncz von Hermansgrune unde myne erben kegin Plonswicz kinden unde kegin allenemlich entwerre mit dem rechten, wy recht ist, mit myner mūhe unde selbis gelde und si nicht. Diser rede unde glube sint geczugen der edele, myn gnediger herre, der eldir Rusze von Plawe, herre czu Grōcz, und dy strengen Luppolt von Nutenhofen, Luppolt mit dem Barte, Heinrich Pasecke, Heinrich von Nutenhofen, unde Heincze Keppeler und ander erbern lute vil und gnuk, den iz ouch wissentlich ist, daz ich obgenanter Cuncz von Hermansgrune und myne erben alle dise vorbeschriben rede und glubde stete unde ganz haldin unde halden wollen an argelist, dez gebe ich den obgenanten Apecze Lasan, Mertine von Plawe, Hennel Storche unde Hennel Ditmare, purgern czu Czwickowe, und allen iren nachkomelingen disen offin brif czu urkunde und czu geczugnis der gesterket unde gemechtiget ist mit myme anhanginden